

Nationales Lawinenbulletin Nr. 33

für Samstag, 11. Dezember 2010

Ausgabezeitpunkt 10.12.2010, 17:00 Uhr

Verbreitet erhebliche Lawinengefahr

Allgemeines

Am Freitag war es stark bewölkt mit kurzen Aufhellungen ganz im Westen. Im mittleren und südlichen Tessin war es sonnig. Seit Donnerstag Abend fielen am östlichen Alpennordhang und im Prättigau 15 bis 30 cm Schnee. In den letzten zwei Tagen fielen somit folgenden Neuschneemengen: Alpennordhang östlich des Brienersees ohne Gotthardgebiet sowie Prättigau 20 bis 40 cm, sonst verbreitet 10 bis 20 cm, am Alpensüdhang wenige Zentimeter. Die Mittagstemperaturen auf 2000 m lagen am Freitag zwischen minus 11 Grad im Norden und minus 6 Grad im Süden. Der sehr böige Wind blies ganz im Westen schwach bis mässig, sonst mässig bis stark aus nördlichen Richtungen.

In mittleren Lagen ist die Altschneedecke vom Regen Anfang dieser Woche durchfeuchtet. In hohen Lagen ist sie sehr unregelmässig. Neuere, teils mächtige Tribschneeschichten sind schlecht miteinander verbunden und leicht auslösbar. In Lagen oberhalb von 2200 m bis 2400 m sind in der Altschneedecke stellenweise lockere, kantig aufgebaute Schichten vorhanden.

Kurzfristige Entwicklung

Am Samstag ist es im Süden meist und im Wallis zeitweise sonnig. Am Alpennordhang und in Graubünden ist es stark bewölkt und es fällt etwas Schnee. Im Tagesverlauf hellt es im Nordwesten auf. Bis Samstag Nachmittag fallen am zentralen und östlichen Alpennordhang, in Nordbünden und im Unterengadin bis 10 cm, vom Prättigau bis ins Samnaun bis 20 cm Schnee. Die Temperaturen steigen etwas an und liegen mittags im Westen und Süden bei minus 3 Grad und im Osten bei minus 5 Grad. Der Wind bläst weiterhin ganz im Westen schwach bis mässig, sonst verbreitet mässig bis stark aus nördlichen Richtungen. Er verfrachtet vor allem den Neuschnee.

Vorhersage der Lawinengefahr für Samstag

Zentraler und östlicher Alpennordhang; Wallis; nördliches Tessin; Graubünden:

Erhebliche Lawinengefahr (Stufe 3)

Am zentralen und östlichen Alpennordhang ohne Urseren und des Weiteren im Prättigau befinden sich die Gefahrenstellen vor allem an Tribschneehängen aller Expositionen oberhalb von rund 1800 m. Die Tribschneeschichten sind teilweise leicht auslösbar. Spontane Lawinen sind vereinzelt möglich.

Im Wallis befinden sich die Gefahrenstellen an Steilhängen aller Expositionen oberhalb von rund 2200 m. Die Tribschneeschichten der letzten Tage sind leicht auslösbar. Stellenweise können Lawinen auch im Altschnee anbrechen. Spontane Lawinen sind vereinzelt möglich, dies vor allem im Oberwallis.

Im Urseren, im nördlichen Tessin und in Graubünden ohne Prättigau befinden sich die Gefahrenstellen vor allem an Tribschneehängen aller Expositionen oberhalb von rund 2200 m. Vor allem die Tribschneeschichten der letzten Tage sind störanfällig. Vor allem in Nordbünden sowie in der Silvretta und in Samnaun sind vereinzelt spontane Lawinen möglich.

In allen Gebieten dieser Gefahrenstufen können einzelne Schneesportler Lawinen auslösen. Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr ist nötig.

Westlicher Alpennordhang; mittleres und südliches Tessin:

Mässige Lawinengefahr (Stufe 2)

Die Gefahrenstellen befinden sich vor allem an Tribschneehängen aller Expositionen oberhalb von rund 1800 m. Die meist kleinen Tribschneehängen der letzten Tage sind teils störanfällig und sollten vorsichtig beurteilt werden. Mit zunehmender Höhe sind die Gefahrenstellen häufiger.

Tendenz für Sonntag und Montag

Am Sonntag ist es im Norden meist bewölkt. Inneralpin ist es teils, im Süden meist sonnig. Am Montag fällt im Norden Schnee und es kühlt ab. Südlich des Alpenhauptkammes ist es sonnig. Die Lawinengefahr nimmt am Sonntag leicht ab. Am Montag steigt sie im Norden wieder an.

Das Lawinenbulletin per MMS (Fr. 0.50/MMS)

Senden Sie per SMS ein Keyword an die Kurznummer 162.

LAWINE Übersicht über alle Keywords

LAWCHD Nationales Lawinenbulletin (deutsch)

Wetterinformation in Zusammenarbeit mit **MeteoSchweiz**

0900 162 138 / 338 Alpenwetterbericht MeteoSchweiz Tel./Fax.

(Tel: Fr. 1.20/Min) (Fax: Fr. 2.-/Min)

Regionale Lawinenbulletins (Fr. 0.50/MMS)

LAWZCH Zentralschweiz

LAWBVS Unterwallis / VD Alpen

LAWOVS Oberwallis

LAWNGR Nord- und Mittelbünden

LAWSGR Südbünden

LAWBEO Berner Oberland

LAWEAN Östlicher Alpennordhang

Internet: <http://www.slf.ch>

WAP: wap.slf.ch

Teletext: Seite 782 (SF DRS)

Telephon: 187 (Fr. 0.50/Anruf und Min)

Rückmeldungen:

Email: lwp@slf.ch

Gratis-Tel./Fax.: 0800 800 187 / 88

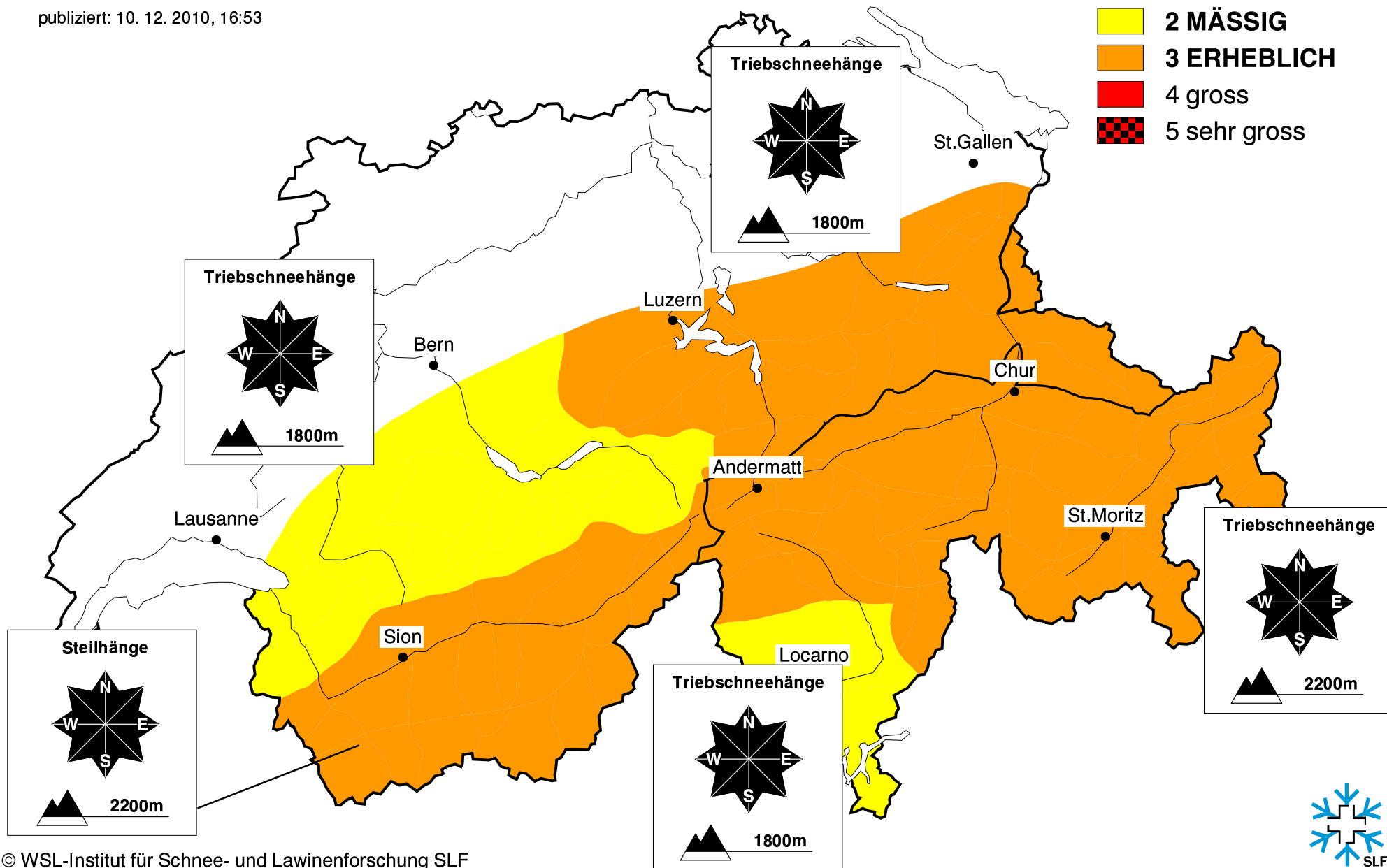
Vorhersage der Lawinengefahr

für Samstag, 11. Dezember 2010

publiziert: 10. 12. 2010, 16:53

Gefahrenstufe

-  1 gering
-  2 MÄSSIG
-  3 ERHEBLICH
-  4 gross
-  5 sehr gross



Vorhersage der Lawinengefahr

für Samstag, 11. Dezember 2010

publiziert: 11. 12. 2010, 07:37

Gefahrenstufe

-  1 gering
-  2 MÄSSIG
-  3 ERHEBLICH
-  4 gross
-  5 sehr gross

